

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Interesse an Stieren rückläufig

Das Marktgeschehen am Rindermarkt entwickelt sich für männliche und weibliche Rinder zunehmend auseinander – Das Interesse der Aufkäufer zielt vor allem auf Schlachtkühe und –kalbinnen ab – Bei Schlachtstieren stellt sich der europäische Markt dagegen ausgeglichener dar – In Niederösterreich werden Stiere zwar nicht überreichlich angeboten, das Angebot passt aber zum Bedarf – Allerdings hat mit den hohen Sommertemperaturen die Nachfrage nach Rindfleisch im LEH nachgelassen, und auch in der Gastronomie sind die Absätze bei Stieren verhalten – Aus Deutschland wird von einem ausgeglicheneren Markt bei stabilen Preisen berichtet – Dabei waren die stabilen Preisen in erster Linie aufgrund des geringen Angebots möglich

– In Niederösterreich konnte bis Redaktionsschluss keine einheitliche Preisfestlegung erzielt werden – Als sehr rege wird in Deutschland weiterhin die Nachfrage nach Schlachtkühen und –kalbinnen beschrieben – Durch das fehlende Angebot wurden die Preise angehoben – Auch hierzulande ist das Interesse an Schlachtkühen groß – Die Exportgeschäfte laufen weiter gut – Die Preise blieben unverändert und dürften den Pfand erreicht haben – Die Absätze bei Schlachtkalbinnen profitieren von der Gastroöffnung, die Preise blieben unverändert – In der Vorwoche bezahlte die NÖ Rinderbörse für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,57 € und der Klasse R von 3,50 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 26/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis – 2,79	bis 2,92	3,26 bis 3,78
U	– bis – 2,72	bis 2,85	3,19 bis 3,71
R	– bis – 2,65	bis 2,78	3,12 bis 3,64
O	– bis – 2,39	bis 2,52	2,77 bis 3,12
P	– bis – 2,14	bis 2,27	2,70 bis 3,05

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,96 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 26/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,60
Qualitätssohnen			
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	4,50
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,36 bis 3,68

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 22.06.2021
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	13 Stk.	640 kg	2.142 €
Kalbinnen	II b	55 Stk.	634 kg	1.709 €
Jungkalbinnen	I b	1 Stk.	365 kg	1.100 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	34 Stk.	116 kg	598 €
	III a	6 Stk.	116 kg	563 €

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 23.06.2021
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	1 Stk.	620 kg	1.877 €
Erstlingskühe	II a	7 Stk.	646 kg	2.243 €
	II b	49 Stk.	640 kg	1.947 €
Kalbinnen	II a	5 Stk.	726 kg	2.144 €
	II b	134 Stk.	654 kg	1.762 €
	III a	2 Stk.	714 kg	1.740 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	63 Stk.	131 kg	643 €
	III a	16 Stk.	132 kg	641 €

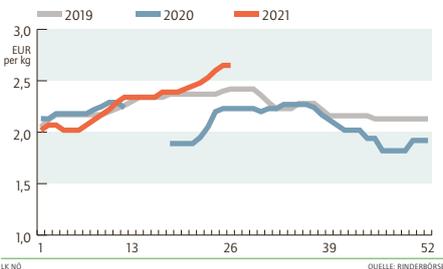
Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	1 Stk.	645 kg	2.180 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	692 kg	1.993 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	3 Stk.	595 kg	2.147 €
Kalbinnen	II b	2 Stk.	677 kg	1.700 €

Kälbermarkt in Bergland am 24.06.2021 siehe Rückseite

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	28,6 - 4,7.	k.E.	(3,57 €)
Schlachtschweine Basispreis	24,6 - 30,6.	1,53 €	(1,53 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	28,6 - 4,7.	2,60 €	(2,60 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparanzverordnung, Stand: KW 24/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	913	3,94	(+ 0,04)	165	3,94	(± 0,00)
	R3	278	3,88	(+ 0,04)	44	3,86	(+ 0,03)
	E-P	3.052	3,89	(+ 0,02)	694	3,88	(± 0,00)
Kühe	R3	298	3,28	(+ 0,08)	58	3,18	(- 0,01)
	O3	97	3,02	(+ 0,07)	–	–	(–)
	E-P	1.812	3,14	(+ 0,05)	269	3,12	(+ 0,02)
Kalbinnen	U3	361	3,97	(± 0,00)	75	3,91	(± 0,00)
	R3	285	3,81	(+ 0,02)	33	3,76	(+ 0,08)
	E-P	1.104	3,82	(+ 0,02)	190	3,77	(- 0,01)
Schweine	S	44.874	1,83	(- 0,01)	7.594	1,86	(+ 0,01)
	E	23.634	1,72	(- 0,01)	3.925	1,73	(- 0,01)
	U	1.439	1,55	(+ 0,02)	255	1,52	(± 0,00)
	S-P	69.982	1,79	(- 0,01)	11.777	1,81	(± 0,00)
Kälber ¹⁾	E-P	286	5,73	(- 0,04)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Globale Milchmenge wuchs weiter

Im April erreicht die globale Milchproduktion jährlich ihren ersten saisonalen Höhepunkt – Zu diesem Zeitpunkt war heuer ein starkes Wachstum des weltweiten Milchaufkommens zu verzeichnen – Gegenüber dem Vorjahresmonat wurde im April in den wichtigen Exportländern die Milchmenge um 2,5 Prozent gesteigert und überschritt die Marke von 27 Mio. Tonnen – Ein erwarteter dämpfender Faktor durch die hohen Futterkosten ist bisher nicht eingetreten – Unter den exportorientierten Ländern

legten die Milchmengen im April und Mai in den USA, Uruguay, Argentinien und Neuseeland überdurchschnittlich stark zu – In Neuseeland wurden im abgelaufenen Milchwirtschaftsjahr erstmals mehr als 23 Mio. Tonnen produziert – Auch in Ländern mit geringerem Exportanteil wurde im April mehr Milch produziert, die einzige Ausnahme dabei ist die Ukraine – Saisonal ist in den kommenden Monaten nun mit einem Rückgang der globalen Milchmenge zu rechnen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 25/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2021	4.125,00	4.125,00	± 0,00 %
Juli 2021	4.060,00	4.076,80	- 0,41 %
August 2021	4.029,80	4.049,80	- 0,49 %
Magermilchpulver			
Juni 2021	2.595,00	2.621,00	- 0,99 %
Juli 2021	2.543,00	2.572,80	- 1,16 %
August 2021	2.519,80	2.562,40	- 1,66 %
Flüssigmilch			
Juli 2021	34,35	34,35	± 0,00 %
August 2021	34,24	34,24	± 0,00 %
September 2021	34,39	34,39	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Preisdruck am EU-Schweinemarkt

Die Lage am EU-Schweinemarkt zeigte sich in der letzten Woche vielerorts angespannt – In weiten Teilen Europas wurde zwar das Angebot an schlachtreifen Tieren als unterdurchschnittlich beschrieben – Für die insgesamt anhaltend schwache Nachfrage nach Schweinefleisch waren die Angebotsmengen aber mehr als ausreichend – Insbesondere durch den eingeschränkten Außenhandel mit China ist ein steigender Preisdruck am europäischen Binnenmarkt spürbar – Die produktionsstarken EU-Länder wie Spanien, Deutschland und Belgien unterboten sich derzeit gegenseitig am Fleischmarkt – Aus Spanien, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden wurden rückläufige Erzeugerpreise gemeldet – In Deutschland konnten sich die Notierungen, nach dem deutlichen Preisrückgang in

der Vorwoche, knapp halten – Am heimischen Schlachtschweinemarkt stand ein knappes Lebendangebot einer verhaltenen Nachfrage gegenüber – Die Vermarktung der Lebendtiere verlief weiter problemlos – Am Fleischmarkt werden die Stimmen nach weiteren Preisgeständnissen aber immer lauter – Bei den Erzeugerpreisen gab es letzte Woche noch keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 23. Juni 1,53 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 25. Woche bei 1,72 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 28. Juni (26. Woche) 2,60 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 26/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,02	bis 2,23
Kühe	Klasse R	1,33	bis 1,39
Kalbinnen	Klasse R	1,68	bis 1,97

Schweine 1,38
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 25/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,67
Lämmer Kategorie II/III	1,91
Altschafe/Altwidder	0,56

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,05
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,34

Hitze wirkt auf Angebot und Nachfrage

Bei den Direktvermarktern bleiben Eier gut ausreichend verfügbar – Im Gastro-Absatz war die Hitze der letzten Tage zu spüren und die Nachfrage der Stadtgastronomie ist von einem nor-

malen Niveau noch weit entfernt – Durch die Hitze hat sich auch das Angebot an M und S-Eiern erhöht – Die hohen Futterkosten würden eine Erhöhung der Erzeugerpreise erfordern.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Saisonaler Preisdruck

An den internationalen Getreidebörsen ging es in der letzten Woche mit den Notierungen abwärts – Die voranschreitende Ernte in den USA und auch die guten Ernteaussichten für die Schwarzmeer-Region setzten die Getreidepreise unter Druck – So hat die Agrarberatung Sovecon ihre Schätzung für die ukrainische Maisproduktion nach den jüngsten Regenfällen um weitere 1,5 Mio. Tonnen auf 38,3 Mio. Tonnen erhöht – Auch für Russland wird angesichts der warmen Temperaturen und ausreichender Niederschläge ein überdurchschnittliches Erntergebnis erwartet – Zusätzlicher Druck auf den Maispreis kam von einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes der USA, demnach kleinere US-Raffinerien von der Pflicht, Ethanol und andere Biokraftstoffe in ihre Produkte beizumischen, befreit

werden dürften – In den USA werden für die Produktion von Biokraftstoffen mehrheitlich Mais und Soja verwendet – An der Euronext Paris gab der November-Maiskontrakt in der letzten Woche über drei Prozent nach und notierte zu Wochenbeginn mit 196,50 €/t wieder unter der 200 €-Marke – Der September-Weizenkontrakt verlor im Wochenvergleich zwei Prozent auf 203,- €/t – Die aktuelle Preisschwäche am internationalen Getreidemarkt geht auch nicht am heimischen Kassamarkt spurlos vorüber – An der Wiener Produktenbörse gab in der letzten Woche Mahlweizen um weitere drei Euro auf durchschnittlich 220,- €/t nach – Rückläufig auch die Notierungen für Futtermais – Futtermais und Futtergerste verbilligten sich um 0,50 bzw. zwei Euro auf durchschnittlich 248,50 bzw. 198,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 23.06.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	220
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	196 bis 200
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	220
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	247 bis 250
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 24.06.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	330 bis 340

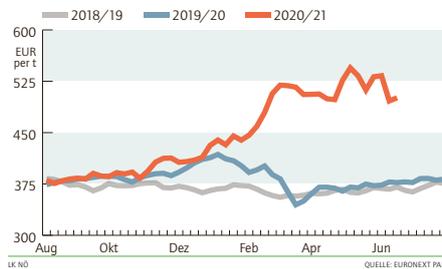
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 25/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2021	500,90	496,25	+ 0,94 %
November 2021	496,80	491,10	+ 1,16 %
Februar 2022	491,00	485,95	+ 1,04 %
Weizen			
September 2021	205,40	206,80	- 0,68 %
Dezember 2021	206,40	207,40	- 0,48 %
März 2022	207,20	208,65	- 0,69 %
Mais			
August 2021	242,10	253,00	- 4,31 %
November 2021	199,85	204,65	- 2,35 %
Jänner 2022	201,25	205,55	- 2,09 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	13,62	13,72	- 0,73 %
April 2022	17,96	18,34	- 2,07 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	€/t, netto
Notierung 25. Woche	501
Erzeugerpreis 25. Woche	461
Erzeugerpreis 24. Woche	456

Durchschnittliche Winterzwiebelerte

Die österreichische Winterzwiebelerte kommt rasch voran – Bei durchschnittlichen Hektarerträgen und generell guten Qualitäten ist der heimische Markt entsprechend gut mit Ware versorgt – Das verfügbare Angebot trifft auf sommerlich ruhige aber stetige Inlandsnachfrage – Exporte

werden ebenfalls bereits in überschaubarem Umfang getätigt – Die Preise gaben in der letzten Woche etwas nach – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 30,- bis 35,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2021	30 bis 35
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2021	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55
Kraut	weiß, je Stück	42 bis 45

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	6,00 bis 9,00
	Selbstpflücker	3,00 bis 5,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,50 bis 8,00
Marille	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,50 bis 6,00

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 21.06.2021 bis 27.06.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Fisolen	kg	4,75 bis 4,95
Gurken	Stk.	0,65 bis 0,68
Kohlrabi	Stk.	0,50 bis 0,73
Kopfsalat	Stk.	0,65 bis 0,85
Paradeiser	kg	1,10 bis 3,00
Radieschen	Bund	0,55 bis 0,65
Eisbergsalat	Stk.	0,95 bis 1,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 22/2021
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

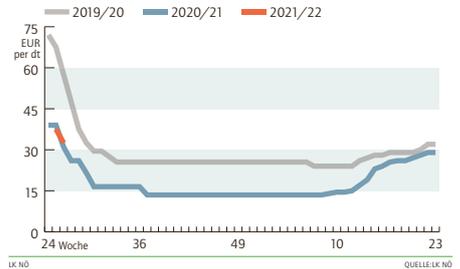
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 24/2021
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/l)
Niederösterreich	Qualitätswein, weiß	0,55 bis 0,65
	Qualitätswein, rot	0,60 bis 0,75

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Sorgen um die Haupternte

Am österreichischen Frühkartoffelmarkt gab es in der letzten Woche wenig Bewegung – Die Erntearbeiten der Frühsorten kamen in allen Bundesländern zügig voran – Die Hektarerträge stiegen in Ostösterreich aber kaum mehr an – Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30° Grad in den letzten Tagen haben die Bestände das Knollenwachstum eingestellt – Die verfügbaren Angebotsmengen sind für die hitzebedingt ruhige Inlandsnachfrage aber dennoch gut ausreichend – Die Erzeugerpreise wurden in der letzten Woche nochmals leicht zurückgenommen – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 28,- €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich ging es in der Vorwoche mit

der Frühkartoffelsaison erst so richtig los – Die Erzeugerpreise lagen hier zuletzt bei 35,- €/100 kg – Während das Angebot an Frühkartoffeln momentan noch gut ausreichend ausfällt, haben sich die Ertragsaussichten für die Haupternte 2021 in den letzten 14 Tagen deutlich verschlechtert – In den Trockengebieten Ostösterreichs konnten die Kartoffelbestände die Reihen bislang nicht schließen, weil das dringend für das Wachstum notwendige Wasser fehlt – Zudem richteten regionale Hagelunwetter massive Schäden bei den Beständen an – Sollte die niederschlagsarme Witterung noch länger anhalten, ist, aus heutiger Sicht, mit einer sehr schwachen Haupternte zu rechnen.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

Datum	Preis (€/100kg)
23. Juni 2021	30 bis 32
24. bis 27. Juni 2021	30
28. und 29. Juni 2021	28

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 24.06.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	σ-Gewicht	σ-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	98 Stk.	77 kg	5,30 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	97 Stk.	96 kg	5,54 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	91 Stk.	106 kg	5,43 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	81 Stk.	116 kg	5,17 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	68 Stk.	133 kg	4,75 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	79 kg	4,04 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	97 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	4,04 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	115 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	124 kg	3,90 €/kg
Fleischrassen	männl.	31 Stk.	100 kg	5,50 €/kg
Fleischrassen	weibl.	15 Stk.	96 kg	4,45 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	117 kg	3,48 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	89 kg	4,65 €/kg
Gesamt		528 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	σ-Gewicht	σ-Netto
Fleckvieh	männl.	11 Stk.	156 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	134 kg	3,45 €/kg
Gesamt		14 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	Spezifikation	Preis (€/kg)
	über 12 kg	3,80 bis 4,00
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,50
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 4,50